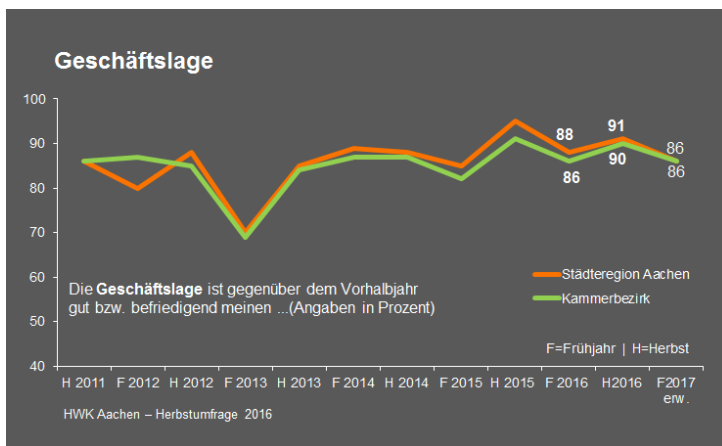




Gutes Sommergeschäft beim Handwerk in der Städteregion Aachen

Positive Nachfrage- und Umsatzentwicklung sowie Zukunftsoptimismus.
Sehr gute Auslastung bei den Betrieben von durchschnittlich 85,2 Prozent.

„Es gab viel zu tun für die Meisterbetriebe und deren Mitarbeiter in der Städteregion Aachen. Für die große Mehrheit sind die vergangenen sechs Monate unserer aktuellen Herbstumfrage zufolge prima gelaufen, denn 46 Prozent beurteilen ihre Geschäfte mit „gut“ und weitere 45 Prozent mit „befriedigend“.

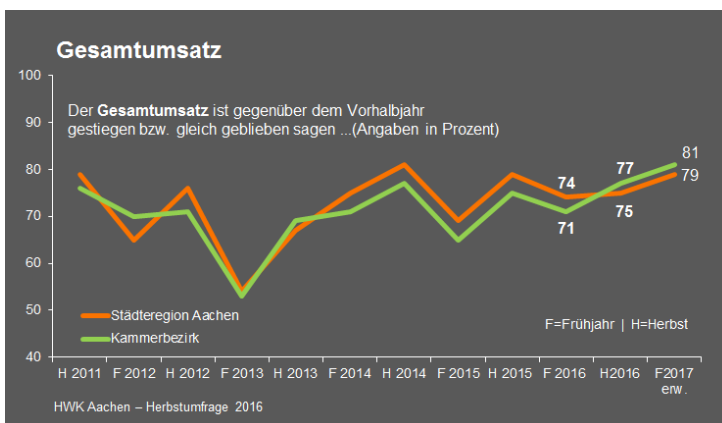


Mit insgesamt 91 Prozent an positiven Rückmeldungen liegt der allgemeine Zufriedenheitsgrad bei den Betriebsinhabern nur vier Punkte unter dem Top-Niveau des Herbst 2015“, fasst Peter Deckers, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Aachen, die Ergebnisse zusammen.

Der Saldo aus guten und negativen Geschäftsbewertungen liegt bei +36 Punkten und verdeutlicht die starke positive Dynamik, die das Handwerk in der Städteregion erfasst hat. Im Herbst vergangenen Jahres lag er bei +20 Punkten. Die Kapazitätsauslastung war mit 85,2 Prozent sehr gut, lag aber 0,7 Punkte unter der Auslastung im Herbst 2015.

Der Saldo aus guten und negativen Geschäftsbewertungen liegt bei +36 Punkten und verdeutlicht die starke positive Dynamik, die das Handwerk in der Städteregion erfasst hat.

Für das anstehende Winterhalbjahr erwarten die meisten Chefs (71 Prozent) eine stabile Geschäftsentwicklung auf dem erreichten Niveau; weitere 15 Prozent hoffen, dass es für sie noch besser laufen wird.



Positive Umsatzentwicklung

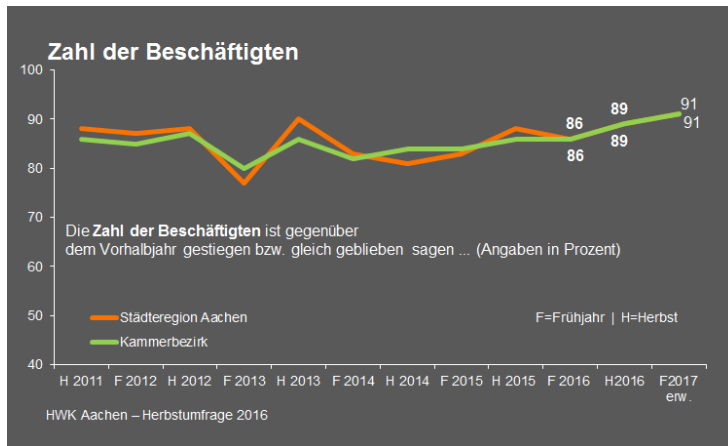
Da 79 Prozent der Handwerksbetriebe in der Stadt und im Altkreis Aachen stabile (53 Prozent) oder steigende Auftragseingänge (26 Prozent) beziehungsweise Nachfrage in den vergangenen sechs Monaten verbuchten, hat sich auch die Umsatzsituation stabilisiert. Insgesamt 75 Prozent der Betriebe erzielten entweder gleich hohe Bruttoeinnahmen (44 Prozent) oder hatten sogar ein Plus in den Kassen (31 Prozent).

Beim Handwerk in den Kreisen Euskirchen und Heinsberg profitierten jeweils mit einem Anteil von 82 Prozent spürbar mehr Betriebe von der positiven Umsatzentwicklung in diesem Sommerhalbjahr.

Aufgrund des weiterhin guten Investitions- und Konsumklimas bei Verbrauchern und der gewerblichen Wirtschaft gehen die Betriebsinhaber in der Städteregion Aachen davon aus, mit günstigem konjunkturellen Wind im Rücken gute Geschäfte machen zu können. 79 Prozent erwarten stabile (52 Prozent) oder steigende Bruttoeinnahmen (27

Prozent) im Verlauf des Winterhalbjahres. Optimistischer gehen die Dürener und Heinsberger Chefs mit einem Anteil von 83 beziehungsweise 85 Prozent in die kühlere Jahreszeit.

Gute Beschäftigungslage im Handwerk, allerdings fehlen zusätzliche Fachkräfte



Die Beschäftigungslage liegt mit 89 Prozent aktuell drei Punkte über den Herbstwerten 2015 und damit auf hohem Niveau. Mit einem Saldo von +6 Punkten haben mehr Betriebe im Sommerhalbjahr zusätzliches Personal eingestellt als abgebaut. Im Herbst 2015 lag der Saldo bei 0 Punkten.

Die positive Beschäftigungsdynamik wird sich den Zukunftserwartungen der Unternehmen zufolge in den Wintermonaten auf +8 Punkte erhöhen, denn 17 Prozent möchten ihre Teams mit weiteren Fachkräften aufstocken und nur 9 Prozent sich von Personal trennen.

Beste Zukunftsaussichten also für angestellte Handwerker in den Betrieben der Städteregion Aachen, wenn insgesamt 91 Prozent ihrer Chefs ihre Arbeitskraft dringend benötigen oder weitere Fachkräfte einstellen möchten.

Zahl neuer Lehrverträge aktuell noch rückläufig

Neue Lehrverträge			Veränderung	
	30.09.2016	30.09.2015	(absolut)	(relativ)
Stadt Aachen	402	426	-24	-5,63%
Übrige Städteregion	472	476	-4	-0,84%
Neue Lehrverträge insg.	2.116	2.154	-38	-1,76%

HWK Aachen - Lehrlingsrolle

In der Stadt Aachen wurden zum 30.9.2016 insgesamt 5,63 Prozent weniger Lehrverträge geschlossen als zum Vorjahreszeitpunkt. In der übrigen Städteregion lag die Zahl mit -0,84 Prozent nur knapp unter dem Vorjahrswert. Positive Entwicklungen verzeichnet derzeit nur das Handwerk in den Kreisen Düren (+2,09 Prozent) und Heinsberg (+0,62 Prozent).

„Wir sind noch zuversichtlich, dass wir auch in der Städteregion Aachen insgesamt mit einem

kleinen Minus die Zahl der Lehrverträge stabilisieren und damit den spürbaren Rückgang der davor liegenden Jahre stoppen können“, hofft Georg Stoffels, zuständiger Geschäftsführer für Berufsbildung bei der Handwerkskammer Aachen.

Entwicklung der Betriebszahlen				Veränderung zw. Okt. 2015 und Okt. 2016
	Okt. 2015	März 2016	Okt. 2016	
Städteregion Aachen	6.721	6.719	6.722	+ 1
Handwerk insgesamt	16.516	16.451	16.561	+ 45

HWK Aachen - Handwerksrolle

Aktuelle Betriebszahlen

Anfang Oktober 2016 lag die Zahl der Handwerksunternehmen in der Städteregion Aachen mit 6.722 fast gleichauf zum Vorjahreszeitpunkt. Wenn auch im Kreis Euskirchen 44 und im Kreis Heinsberg 20 zusätzliche Unternehmen auf dem Markt agieren, so steigt die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe im Kammerbezirk seit Längerem nur noch moderat an.

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Bewertung der Vorhalbjahres

	gut	befriedigend	schlecht	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	46%	44%	10%	36%	90%
Städte-reg. AC	46%	45%	9%	36%	91%

Beschäftigung: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen und gleich
Gesamt	17%	72%	11%	6%	89%
Städte-reg. AC	19%	70%	11%	6%	89%

Auftragseingänge: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen und gleich
Gesamt	26%	55%	19%	7%	81%
Städte-reg. AC	26%	53%	21%	5%	79%

Gesamtumsatz: Bewertung der Vorhalbjahres

	gestiegen	gleich	gesunken	Index +/-	Summe gestiegen und gleich
Gesamt	29%	48%	23%	6%	77%
Städte-reg. AC	31%	44%	25%	6%	75%

Insgesamt haben sich 373 Handwerksbetriebe mit 6.208 Beschäftigten an der Umfrage der Handwerkskammer Aachen beteiligt. Davon nahmen 151 Unternehmen mit 2.479 Beschäftigten aus der Städteregion Aachen teil.

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit haben wir auf Kommazahlen verzichtet. Rundungsbedingt kann es daher in der Summe zu Abweichungen von einem Prozentpunkt kommen.

Ergebnisse nach Regionen

Geschäftslage: Erwartung für das kommende Halbjahr

	verbessert	gleich bleibend	verschlechtert	Index +/-	Summe gut und befriedigend
Gesamt	13%	73%	14%	-1%	86%
Städte-reg. AC	15%	71%	14%	1%	86%

Beschäftigung: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	12%	79%	9%	3%	91%
Städte-reg. AC	17%	74%	9%	8%	91%

Auftragseingänge: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	18%	67%	15%	3%	85%
Städte-reg. AC	23%	62%	15%	8%	85%

Gesamtumsatz: Erwartung für das kommende Halbjahr

	steigend	gleichbleibend	sinkend	Index +/-	Summe steigend u. gleich bleibend
Gesamt	22%	59%	19%	3%	81%
Städte-reg. AC	27%	52%	21%	6%	79%

Impressum

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen
 Verantwortlich für den Inhalt: Nicole Tomys M.A.,
 stellv. Hauptgeschäftsführerin
 Adresse: Sandkaulbach 21, 52062 Aachen
 Telefon: 0241 471-125
 E-Mail: nicole.tomys@hwk-aachen.de
 Website: www.hwk-aachen.de

Download: www.hwk-aachen.de/umfragen

Erscheinungsdatum: Oktober 2016

WWW.HANDWERK.DE

Wir setzen auf nach- wachsende Ressourcen: Azubis.



Klar kann man in Aktien, Gold oder Immobilien investieren. Wir investieren aber lieber in unsere Lehrlinge. Denn dank der exzellenten Ausbildung bleibt ein Gesellenbrief auch in turbulenten Zeiten ein krisenfestes Papier und ein Garantieschein für innovative und nachhaltige Produkte aus Deutschland. Und das ist dann für alle ein Gewinn.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.